

## Erläuterungen zu den Veränderungen des Haushaltsentwurfes HSK 2012 – 2015 Erträge (Stand:10.04.2012)

Erl. Nr.	Erläuterung
1	Die Zuweisung des Oberbergischen Kreises für den Verein aktiv 55 plus fällt geringer aus.
2	Im Entwurf irrtümlich beplant.
3	Aufgrund der positiven Ertragsentwicklung im Jahr 2011 mit einem Rechnungsergebnis von 13.341 T€ und unter Berücksichtigung der Steuerprognosen im Rahmen der Steuerschätzung von November 2011 wurden die Planwerte entsprechend neu berechnet.
4	Aufgrund der verbesserten Ergebnisse im Rahmen der Steuerschätzung von November 2011 wird für das Jahr 2012 nunmehr mit einem Steueraufkommen in Höhe von rd.6.342 Mrd. € gerechnet. Unter Berücksichtigung der neuen, ab 2012 gültigen, Schlüsselzahl von 0,0013643 (bisher: 0,0013896) ergibt sich der Planwert für das Jahr 2012. Für die Folgejahre wurden Steigerungen von jährlich 5% zugrunde gelegt.
5	Nach der Steuerschätzung November 2011 erhöht sich der Anteil der Umsatzsteuer für die Gemeinden.
6	Bedingt durch die ab 2012 niedrigere Schlüsselzahl von 0,0016643(bisher: 0,0013896) sinkt der Ertrag für 2012ff.
7	Durch die Anpassung und Neuberechnung der Steuerträge (Gewerbe-, Einkommen-, Umsatzsteuer sowie der Kompensationszahlung) ergeben sich Änderungen bei den Erträgen der Schlüsselzuweisungen.
8	Gemäß dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Wald und Holz sind im HJ 2012 höhere Erträge aus dem Holzverkauf zu erwarten.
9	Aus den Derivatgeschäften mit der WestLB werden aufgrund des Rechtsstreits keine Zinserträge beplant. Die beplanten Zinserträge berücksichtigen unterjährige Tagesgeldanlagen.
10	Im städt. Kindergarten Wupper sollen auf Wunsch der Eltern den Kindern, die dort bis 14 Uhr betreut werden, ab Januar 2012 ein warmes Mittagessen angeboten werden. Die Aufwendungen hierzu werden durch analoge Entgelte für das Mittagessen gedeckt.
11	Das Land NW fördert Projekte zur Belebung der Innenstadt im Rahmen des Wettbewerbs "Ab in die Mitte". Darüber hinaus werden 30% Eigenanteil =17.143 € gem. der Förderzusage für das Projekt "RaderLokalZeit" von Dritten erwartet.
12	In den Haushaltsjahren 2012 und 2013 wird die Schul-/Bildungspauschale ausschließlich investiv verwendet.
13	Die Vermarktung von Baugrundstücken im künftigen Baugebiet Jahnstraße(Jahnplatz) wird erst im Jahr 2015 erwartet.
14	Die Benutzungsgebühren werden aufgrund der der veränderten Leitstellengebühren des Oberbergischen Kreises um 100 T€ auf 750 T€ angepasst.
15	Die Bäder Radevormwald GmbH hat den Vertrag über die Personalkostenabrechnung zum 31.12.2011 gekündigt.
16	Durch die seit 01.01.2012 in Kraft getretene Verwaltungskostenfeststellungsverordnung(VKfV) werden die Personalkosten der städt. Mitarbeiter des Job-Centers nicht mehr pauschaliert abgerechnet, sondern die tatsächlichen Kosten werden durch den Oberbergischen Kreis erstattet. Daher fallen die bisher im Entwurf beplanten Erträge geringer aus. Ebenfalls geringer als erwartet fallen die die Erstattungen für Personal- und Sachkosten im Bereich But-BKGG aus, da die Fallzahlen für diese neue Aufgabe niedriger ausfallen, als geplant.
17	Aufgrund der Gesetzesänderung (verkürzte Schulzeit an Gymnasien) kam es zu unterschiedlichen Behandlungen von Schülern der Klasse 10. Während die Klassen 10 an Haupt- und Realschule zur SEK I gehören, gehören nun die Klasse 10 an Gymnasien zur SEK II. Das bedeutet, dass Fahrschüler nun 5 km zumutbaren Schulweg haben und nicht mehr 3,5 km. Das stellt natürlich eine Ungerechtigkeit dar, die von vielen Eltern beklagt wurde, viele Gemeinden wie auch die Stadt haben diese Schüler aus Gründen der Gleichbehandlung weiterhin mit dem Schulbus befördert. Aufgrund der Vielzahl von Klagen hat nun das Land beschlossen den Kommunen einen Ausgleich hierfür zu zahlen. Die Zahlungen des Landes erfolgen pauschal und die Anzahl der Schüler wird alle 4 Jahre anhand der Amtlichen Schulstatistik angepasst.
18	Für Sachaufwendungen der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes erhält die Stadt aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung zur Umsetzung der "zusätzlichen Schulsozialarbeit" bis zum 2013 befristete Zuwendungen aus Mitteln des Bundes.